

INHALTSVERZEICHNIS

Wilfried Adling

DIE ENTWICKLUNG DES DRAMATIKERS CARL ZUCKMAYER

Vorbemerkung	11
Kapitel I: Zuckmayers Weg bis zum Jahre 1920	13
Kapitel II: „Kreuzweg“	24
Kapitel III: Zuckmayer im Banne der Lebensphilosophie und der expressionistischen „Theaterrevolte“	42
Kapitel IV: „Der fröhliche Weinberg“	53
Kapitel V: „Schinderhannes“	67
Kapitel VI: „Katharina Knie“	89
Kapitel VII: „Der Hauptmann von Köpenick“	105
<i>Der Weg der Uniform</i>	109
<i>Der Weg Wilhelm Voigts</i>	118
<i>Die Montage der Handlungsteile</i>	130
Kapitel VIII: Zuckmayers Wirken in der Weimarer Republik	135
„Rivalen“	139
„Kakadu-Kakada“	144
„Der blaue Engel“	146
Kapitel IX: Zuckmayer im Exil	158
„Der Schelm von Bergen“	159
Kapitel X: „Des Teufels General“	177
<i>Zur Entstehung des Stückes</i>	177
<i>Das Drama „Des Teufels General“</i>	183
<i>Zur Wirkung des Stückes</i>	209
Kapitel XI: Carl Zuckmayer nach dem II. Weltkrieg	218
<i>Bearbeitung von Stücken</i>	222
„Barbara Blomberg“	230
„Der Gesang im Feuerofen“	235
„Das Kalte Licht“	244
Anmerkungen	257
Hinweise zur Primärliteratur	285

František Kuhr

ÜBER DAS TSCHECHISCHE ARBEITERTHEATER

Anfänge	289
Die ersten Schritte nach dem I. Weltkrieg	298
Dědrasbor	303
Akademie und Programmabende	305
Das soziale Drama	308

Die Blauen Blusen	311
Das Jahr 1929	314
Die proletarische Revue	317
Neue Spielpläne und neues Publikum	323
Gegen den Faschismus	332
Sowjetisches Arbeitertheater	335
Der DDOČ – Das Publikum – Die Künstler	342
Um eine ständige Arbeiterbühne	351
Der DDOČ-Verband: Zentrale, Organisation	359
Nachwort des Übersetzers	364
Anmerkungen	365

Klaus Pfützner

DAS REVOLUTIONÄRE ARBEITERTHEATER IN DEUTSCHLAND 1918–1933

Kapitel I: Das revolutionäre Arbeitertheater in der Periode der revolutionären Nachkriegskrise (1918–1923)	375
<i>Entstehung der revolutionären Arbeiterbühne</i>	375
<i>Repertoire</i>	384
<i>Das „Proletarische Theater“ Berlin</i>	393
Kapitel II: Das revolutionäre Arbeitertheater in der Periode der relativen Stabilisierung des Kapitalismus (1924–1928)	402
<i>Der X. Parteitag der KPD 1925 und die Belebung der Spielgruppenbewegung</i>	402
<i>Die proletarische Revue</i>	411
<i>Der Aufschwung der Agitproptruppen-Bewegung</i>	417
<i>Der Sieg der revolutionären Kräfte im Deutschen Arbeiter-Theater-Bund</i>	423
<i>Erwin Piscators Tätigkeit an der Volksbühne und im Nollendorftheater</i>	427
Kapitel III: Das revolutionäre Arbeitertheater in der Periode der großen Weltwirtschaftskrise (1929–1933)	443
<i>Die Agitproptruppen-Bewegung</i>	443
<i>Die revolutionäre Umgestaltung des Arbeiter-Theater-Bundes Deutschlands</i>	458
<i>Die RGO-Bühne</i>	462
<i>Die „Gruppe Junger Schauspieler“ Berlin</i>	464
<i>Erwin Piscators Tätigkeit im Wallner-Theater</i>	468
<i>Die „Truppe 31“</i>	473
<i>Der „Spieltrupp Süd-West“</i>	479
Anmerkungen	483